

MÄRKISCH BUCHHOLZ,

„TOR ZUM SPREEWALD“ oder INDUSTRIESTANDORT?

**Es hängt an den Stadtverordneten,
liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger!**

Neun Stadtverordnete wollten diese, für unsere Stadt und Region grundsätzliche Frage alleine entscheiden, ohne sich mit den Folgen ausreichend befasst zu haben. Ohne uns Bürgerinnen und Bürger zu fragen, haben sie am 4. Dezember 2014 den Weg für Gas de France freigemacht! Dies, obwohl schon schriftliche Bedenken jedem Stadtverordneten vorlagen.

**Das ist skandalös, undemokratisch und entmündigend!
Denn:**

Neun Stadtverordnete würden den Charakter Märkisch Buchholz' und der Region ändern ...

Neun Stadtverordnete würden den Grundstückeignern Millionen Wertverluste einbringen ...

Neun Stadtverordneten wäre unsere Gesundheit egal ...

Neun Stadtverordnete würden den Bürgern im Havariefall große finanzielle Schäden zumuten (Wasseranschlusskosten)...

Neun Stadtverordnete würden Lärm, Gestank und Licht in Kauf nehmen...

Neun Stadtverordneten wäre unsere sensible Natur und unsere Lebensqualität egal ...

... wenn wir nicht dagegen vorgehen. 130 Bürgerinnen und Bürger haben am 27. 3. in Münchehofe bei unserem gelungenen Infoabend gezeigt, dass sie sich einmischen wollen:

- **Kaum jemand glaubte den Argumenten von Gas de France und den Beschwichtigungen der Wasserbehörde**
- **Fast jeder ging mit Sorgen nach Hause**
- **Einzig der Präsident des Bergamtes scheint zu wissen was „demokratischer, offener Umgang mit Bürgern“ heißt und will die BiB einbinden**

Helfen Sie mit, den Beschluss der Stadtverordneten zu kippen. Unterschreiben Sie unseren BÜRGERANTRAG gegen den Beschluss vom 4. Dezember 2014, mit dem wir in nächster Zeit auf Sie zukommen!